

Gossau, 6. Juli 2012

Stadtrat Gossau
Rathaus
9201 Gossau

Stadtkanzlei 9201 Gossau

Original an

Kopie an

E 17. Juli 2012

Reg. Nr. 01-26-840

GEKO Nr. 12.335 | x

Konto Nr.

Visum

Einfache Anfrage: Standortbestimmung „Sommerau“

Eingereicht von: FLiG Fraktion

Die FLiG Fraktion erörterte mit Vertretern der Handels- und Industrievereinigung Gossau verschiedene Themen, unter anderem diskutierten wir über den Stand der Planungsarbeiten beim Teilzonenplan „Sommerau“. Dabei stellten wir fest, dass sich die Informationen, die wir vom Stadtrat erhielten, nicht vollumfänglich mit denjenigen der HIG Vertreter decken. Dies veranlasst uns darum, folgende Fragen zu stellen.

1. Trifft es zu, dass jetzt von den Grundeigentümern Pläne (z.B. Kanalisationsplan) verlangt werden, die aber beim verworfenen Teilzonenplan „Moosburg“ zum selben Planungszeitpunkt nicht vorlagen?
2. Wenn ja, warum ist das so?
3. Trifft es zu, dass die Stadt einen Grünstreifen von 20 Meter Breite entlang des Zubringers A1 fordert und von den Grundeigentümern verlangt, diese Fläche kostenlos an die Stadt abzutreten?
4. Wenn ja, was ist der Nutzen für die Stadt, und warum soll mit Steuergeldern diese Fläche gepflegt werden?
5. Es scheint, als ob die Verhandlungen harzig verlaufen. Kann sich der Stadtrat vorstellen, eine öffentliche Aussprache durchzuführen oder gar ein Mediationsverfahren einzuleiten?

Freundliche Grüsse
FLiG Fraktion

Erwin Sutter, Marianne Federer, Stefan Harder, Katrin Rutz, Alfred Zahner